

Mit dem Kopf raus aus dem Sand

HEIDE

Kriege, Krisen, Klimawandel: Viele stehen den gesellschaftlichen Entwicklungen ohnmächtig entgegen. Ein Stammtisch will nun Gleichgesinnte vernetzen.

Von Anna-Lena Sieber

Wer sich momentan mit der welt- und bundespolitischen Lage alleine fühlt, dem möchte der Verein „Eine Welt im Blick“ eine Anlaufstelle bieten. Zum Austausch unter Gleichgesinnten, zur gegenseitigen Bekräftigung oder um Mitstreiter für eigene Wünsche und Ideen zu finden. Und das in Form eines Stammtisches. Die Frage bei der Entstehung des neuen Formates war: „Wie können wir motivieren und Leute zusammenbringen, die sich auch denken: Was ist hier los?“, sagt Marco Klemmt, Fachpromotor für zukunftsfähiges Wirtschaften bei „Eine Welt im Blick“.

Denn seit Monaten hagele es nur Hiobsbotschaften. „Trumps rücksichtslose Außenpolitik, der geplante Kahlschlag an der EU-Lieferkettenrichtlinie, ein Wahlkampf, in dem globale Gerechtigkeit und Klimaschutz nicht vorkamen, eine laute, aber längst nicht mehrheitsfähige rechtspopulistische Rhetorik“, so Klemmt. Es gebe viele Baustellen, bei denen man dachte, dass man schon weiter gewesen sei.

Der Stammtisch soll ein Ort sein, um sich gegenseitig zu motivieren, nicht den Kopf in den Sand zu stecken. „Denn viele Leute sagen, das bringt alles nichts. Das ist nicht unsere Haltung.“ Genau jetzt sei nicht die Zeit, um sich zurückzuziehen. Es gebe weiterhin Modelle, wie man Wirtschaft oder das Zusammenleben anders gestalten könne. Der Verein „Eine Welt im Blick“ freue sich, mit anderen Leuten oder Gruppen in Kontakt zu kommen, um auch sich selbst aus einer Nische herauszuholen.

Ebenfalls ein Thema des Vereins: Der faire Handel. „Wir haben als

Konsumenten und Konsumentinnen jeden Tag die Chance, eine Wahl zu treffen.“ Den Weltladen, der in Heide Ende November vergangenen Jahres schließen musste, wieder zu installieren, sei zwar nicht das Ziel des Vereins. „Aber wenn das dabei rauskommt, dann ist das auch ein schöner Nebeneffekt“, sagt Klemmt.

Die Grundidee? „Wir wollen, dass es mehr Gerechtigkeit gibt, dass die Leute, die unsere Produkte herstellen, auch in würdiger Weise leben können.“ Es gebe kein regional oder fair sondern vielmehr ein regional und fair. „Wir wollen schauen, wo ein guter Weg ist für die Bauern hier und für die Bauern im Süden.“

Der Verein selbst sei allerdings eher auf der politischen und auf der Bildungsebene tätig. „Wir schauen, dass wir politische Mandatsträger ansprechen. Denn auch Stadt, Kreis und Bund müssen entsprechende

Rahmenbedingungen schaffen. Nicht nur Einzelpersonen.“

Es sei erstaunlich, so Klemmt, wie Themen wie Migration hochgekocht würden. Man müsse die Ängste wahrnehmen und schauen, wie man sie auffangen kann. „Auf jeden Fall dürfen wir das nicht der AfD überlassen. Denn die Mehrheit wählt nicht AfD.“ Diese schweigende Mehrheit müsse etwas sagen.“

Demonstrationen des Bündnisses „Dithmarschen ist bunt“ zeigten, dass es auch eine andere Wahrheit gibt. Der Stammtisch soll einen Raum bieten, um sich auch über den Wahlerfolg der AfD und eventuelle damit verbundene Frustrationen auszutauschen. Ansonsten „schauen wir nach aktuellen Themen und was die Leute sonst so mitbringen“.

Schlussendlich soll der Stammtisch auch dazu dienen, die Arbeit des Vereins „Eine Welt im Blick“ vor-

zustellen. Vielleicht hat ja sogar jemand Lust, sich entwicklungspolitisch zu engagieren. Mitstreiter sind gerne gesehen. Was der Verein will? „Wir wollen dazu beitragen, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt zu beseitigen“, heißt es auf der Homepage. Der Schlüssel dazu liege in der Wirtschaft und in der Art, wie wir konsumieren. Dazu gehöre unter anderem nachhaltige und auf den Menschenrechten basierende Produktions-, Handels- und Konsumweisen.

Stammtischtermine

Der Stammtisch soll einmal im Monat im Wechsel in der Rosengasse an der Friedrichstraße 22 in Heide und in der Kulturkneipe Bornholdt an der Zingelstraße 14 in Meldorf veranstaltet werden. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 7. Mai, in der Rosengasse in Heide. Am 4. Juni kommen Interessierte in der Kulturkneipe Bornholdt zusammen. Start ist jeweils um 19 Uhr.

Wie können wir motivieren oder Leute zusammenbringen, die sich auch denken: Was ist hier los?“

Marco Klemmt



Marco Klemmt, Fachpromotor für zukunftsfähiges Wirtschaften (links) und seine Kollegin Antje Edler vom Verein „Eine Welt im Blick“ freuen sich auf spannende Gespräche mit ihren Stammtischgästen.